

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	24.10.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Berichtswesen zum Produkthaushalt 2023 – 2.Tertialsbericht 2023

Betroffene Produktgruppe

Alle Produktgruppen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Nach Auswertung aller vorliegender Berichtsdaten wird auf Jahressicht 2023 eine Nettoverbesserung von rd. 41,8 Mio. € zum fortgeschriebenen Ansatz 2023 prognostiziert.

Sachverhalt:

Nach den Richtlinien für das Berichtswesen im Produkthaushalt der Stadt Bielefeld ist der zweite Produktgruppenbericht zum Ende des zweiten Tertials (Stand 31.08.) vorgesehen. Dabei ist bei Abweichungen der Finanzdaten in den Produktgruppen ab 10 % oder 250.000 € zur Prognose zum Jahresende zu berichten oder wenn der Produktgruppenverantwortliche es für angebracht hält.

Nach Auswertung aller vorliegender Berichtsdaten wird auf Jahressicht 2023 eine Bruttoverbesserung von rd. 52,7 Mio. € zum fortgeschriebenen Ansatz 2023 prognostiziert. Darin enthalten sind positive Abweichungen bedingt durch die COVID-19-Pandemie von über 1,2 Mio. € sowie bedingt durch den Ukraine-Krieg von über 9,7 Mio. €. Diese Beträge reduzieren zum Jahresende den hierfür eingestellten außerordentlichen Ertrag, so dass insgesamt eine Nettoverbesserung für den städtischen Haushalt von rd. 41,8 Mio. € erwartet wird.

Die Jahresprognose zum 31.12.2023 stellt sich bezogen auf die o. a. wesentlichen Abweichungen wie folgt dar:

Geplanter Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2023	- 37,7 Mio. €
<u>Prognostizierte Nettoverbesserung</u>	<u>+ 41,8 Mio. €</u>
Jahresprognose 31.12.2023	+ 4,1 Mio. €

Im Haushaltsplan für das Jahr 2023 ist eine Isolierung von Mindererträgen bzw. Mehraufwendungen infolge der COVID-19-Pandemie bzw. infolge des Krieges gegen die Ukraine als außerordentlicher Ertrag in Höhe von insgesamt rd. 41,4 Mio. € eingeplant. Aus den in der Anlage dargestellten Veränderungen reduziert sich der außerordentliche Ertrag um rd. 10,9 Mio. € auf rd. 30,5 Mio. €. Diese Haushaltsverschlechterung ist in der vorstehenden Jahresprognose bereits berücksichtigt.

In die vorstehende Jahresprognose noch nicht eingeflossen ist die Isolierung der Nettoauswirkungen aus den zum Stichtag 31.08.2023 vorliegenden Herabsetzungsanträgen bei der Gewerbesteuer (rd. 51,0 Mio. €). Die Isolierung dieser Haushaltsbelastungen im Jahresabschluss 2023 führt zu einer entsprechenden Ergebnisverbesserung, die in der vorstehenden Jahresprognose noch **nicht** berücksichtigt ist. Hierzu bleiben die weiteren Entwicklungen noch abzuwarten.

Bei der vorstehenden Betrachtung handelt es sich um eine Jahresprognose auf Basis der Einschätzungen zum Stand 31.08.2023. Durch die weitere Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2023 und insbesondere durch Buchungen im Jahresabschluss (Abschreibungslauf, Buchung von Personalarückstellungen, etc.) werden sich noch Veränderungen ergeben. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten.

In der Anlage sind alle Rückmeldungen der Organisationseinheiten zu den Finanzdaten der Produktgruppen zusammengefasst. Folgende wesentliche Abweichungen werden zum jetzigen Zeitpunkt prognostiziert:

In der Produktgruppe „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ergeben sich Verbesserungen von insgesamt rd. 24,1 Mio. €. Davon resultieren rd. 9,5 Mio. € aus höheren Erträgen im Bereich der Steuern, die insbesondere auf Nachzahlungen von Gewerbesteuern zurückzuführen sind. Weitere höhere Erträge als geplant werden zudem aus der Ergebnisabführung der Sondervermögen (7,1 Mio. €) erwartet. Zusätzlich werden positive Effekte bei der Abrechnung der Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs für das Haushaltsjahr 2022 (1,7 Mio. €), durch höhere Erträge bei der Erstattung des Landes aus der Wohngeldersparnis (1,9 Mio. €) und durch geringere Aufwendungen bei der Landschaftsumlage (1,7 Mio. €) prognostiziert. Weiterhin werden verbessernd 1,1 Mio. € geringere sonst. ordentliche Aufwendungen für mögliche Belastungen aus der Umsetzung des § 2b UStG erwartet. Im Zuge der positiven Entwicklung der Kassenliquidität werden im Haushaltsjahr 2023 die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite voraussichtlich um rund 2,2 Mio. € unter dem Planansatz liegen.

Im Amt für Verkehr ist eine Verbesserung von insgesamt knapp 2,6 Mio. € zu erwarten, die mit einem Teilbetrag in Höhe von 2,0 Mio. € auf geringere Energiekosten für die Straßenbeleuchtung zurückzuführen ist. Die Verbesserungen bei den Energiekosten führen zu geringeren Haushaltsbelastungen infolge des Krieges gegen die Ukraine und somit zu geringeren außerordentlichen Erträgen. Die Nettoverbesserung beläuft sich auf rd. 0,6 Mio. €.

Im Amt für Soziale Leistungen wird, bezogen auf alle Produktgruppen, zum 2. Terial 2023 eine Ergebnisverbesserung i. H. v. knapp 9,5 Mio. € prognostiziert. Dieser Betrag basiert u.a. auf einer einmaligen Landeszuweisung für die Schaffung, Unterhaltung und Herrichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete in Höhe von 6,3 Mio. €.

Die ukrainiebedingten Haushaltsbelastungen und somit der dafür eingeplante außerordentliche Ertrag verringern sich insgesamt um knapp 5,8 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den geplanten außerordentlichen Ertrag ergibt sich eine Nettoverbesserung in diesem Bereich in Höhe von 3,7 Mio. €.

Das Jugendamt weist insgesamt eine Verbesserung in Höhe von 7,4 Mio. € auf.

Im Bereich Personalaufwand wird trotz der Auswirkungen des 3,5 Mio. € über der Planung liegenden Tarifabschlusses ein Minderaufwand in Höhe von insgesamt 5,5 Mio. € prognostiziert.

Beim Versorgungsaufwand wird eine Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von rd. 2,0 Mio. € erwartet. In dieser Prognose sind die höheren Auszahlungen im Zusammenhang mit der Versorgungslastenteilung (rd. 2,0 Mio. €) bereits berücksichtigt.

Alle aktuell prognostizierten Abweichungen zum Jahresende 2023 lassen sich der anliegenden Tabelle entnehmen.

Kaschel
Stadtkämmerer

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.